

Großprojekt Kardiologie Krankenhaus Merheim: Kliniken der Stadt Köln und Medtronic gehen innovative Kooperation ein

Millioneninvestition sorgt für weitere Verbesserungen in der Patientenversorgung durch moderne Stationen, Wegfall von Wartezeiten und schnellere Abläufe

Die Kliniken der Stadt Köln werden im Rahmen einer neuartigen Kooperation mit dem weltweit führenden Unternehmen Medtronic die Klinik für Kardiologie, Angiologie und Diabetologie im Krankenhaus Merheim umfassend umbauen und erweitern. Die Investition hat ein Volumen von 32 Millionen Euro. Das Projekt ist nach dem Neubau des Klinikgebäudes Haus 20b in Merheim ein weiteres Großprojekt der Kliniken der Stadt Köln im Dienst der Patientinnen und Patienten und bedeutet auch für Medtronic das größte Projektvolumen international in diesem Jahr.



Mit der geplanten Fertigstellung im Herbst 2017 sollen Wartezeiten auf Herzkatheter-Untersuchungen der Vergangenheit angehören. Die Patientinnen und Patienten werden dann in modernen Ein- und Zweibettzimmern versorgt. Das Klinikpersonal profitiert von deutlich kürzeren Arbeitswegen und kann die Arbeitszeit für die medizinische und pflegerische Betreuung der Patienten nutzen. Optimierte Untersuchungsabläufe ermöglichen zudem schnellere Entlassungen. „Eine der größten strategischen Kooperation in Deutschland zwischen den Kliniken der Stadt Köln und einem weltweit führenden Medizintechnik-Unternehmen führt ab 2017 zu einer deutlichen Verbesserung der Patientenversorgung bei kardiologischen Erkrankungen im Großraum Köln“, erläuterte Roman Lovenfosse-Gehrt, Geschäftsführer der Kliniken der Stadt Köln. „Diese Kooperation wird in der Branche deutschland- und

europaweit beachtet“.

Für die zügige Planung und Umsetzung zeichnet das internationale Medizintechnik-Unternehmen Medtronic als Betreiber verantwortlich. „Allein 20 Millionen Euro entfallen auf die Baumaßnahmen. Die Beschaffung der modernsten Medizintechnik, die Wartungen der medizinischen Geräte und die Projektdienstleistungen schlagen mit weiteren 12 Millionen Euro zu Buche“, so Jo Merkun, Geschäftsführer der Medtronic Deutschland GmbH.

Demografischer Wandel und wachsende Stadt = mehr herzkranken Patienten

Nach wie vor gehören Herz- und Kreislauferkrankungen zu den häufigsten Erkrankungen in den Industrienationen. Mit zunehmendem Alter steigt auch die Wahrscheinlichkeit einer Herzerkrankung. „Angesichts der demografischen Entwicklung und steigender Zuzüge nach Köln rechnen wir mit einer weiterhin deutlich wachsenden Zahl von Patienten. Als kommunales Unternehmen tragen die Kliniken der Stadt Köln im Rahmen der Daseinsvorsorge eine besondere Verantwortung für Köln und die Region, darum werden wir das Angebot der kardiologischen Klinik deutlich ausbauen und modernisieren“, so Prof. Dr. Horst Kierdorf, Klinischer Direktor der Kliniken der Stadt Köln.



Die Klinik für Kardiologie, Angiologie und Diabetologie im Krankenhaus Merheim unter der Leitung des Chefarztes Priv. Doz. Dr. Axel Meissner ist eine herausragende Klinik für die Behandlung herzkranker Menschen in Köln und

der Region mit einem enormen Wachstum. Da die Zahl der Patienten mit Herzerkrankungen stetig steigt, macht dies eine Modernisierung der Kardiologie und damit auch der Herzkatheterlabore der Kliniken der Stadt Köln gGmbH nötig. Ein drohender Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen oder eine Herzmuskelschwäche erfordern eine Herzkatheter-Untersuchung. Bei der Untersuchung kann sofort ein verengtes Herzkranzgefäß geweitet oder ein Herzschrittmacher implantiert werden.

Kardiologie in Merheim: Moderne Patientenzimmer, mehr Service, bessere Abläufe

Im Zuge der Kooperation werden alle Bereiche der Kardiologie zukunftsorientiert für die Patienten umgebaut und modern gestaltet. „Wir freuen uns darauf, dass wir den Patientinnen und Patienten bald die modernsten Herzkathederlabore im Großraum Köln anbieten können, dazu auch noch viel mehr Service sowie deutlich verbesserte Abläufe für unser Team. Dies alles sorgt dafür, dass unsere Herzpatienten optimal behandelt werden und sich bestens betreut fühlen“, freut sich Priv. Doz. Dr. Axel Meissner, Chefarzt der Kardiologie am Krankenhaus Merheim.



In jedem Patientenzimmer wird sich zukünftig ein Monitor am Bett befinden. Darüber können die Patienten jederzeit Einblick in die eigene Krankengeschichte nehmen und sie werden über die nächsten Behandlungsschritte informiert. Bereits vor dem Krankenhausaufenthalt wird der Patient über elektronische Medien oder einen Patientenordner mit Informationsmaterial zu seiner Erkrankung und der Therapie informiert. Medtronic ist als Betreiber für Prozessoptimierungen vor allem durch die geplante Zusammenlegung der derzeit räumlich getrennten Funktionsbereiche wie Herz-Kreislauf-Labor, EKG, Angiologie und Schrittmacherambulanz verantwortlich. Auch das Geräte- und Verbrauchsgütermanagement und die Realisierung der baulichen und organisatorischen Maßnahmen fallen in die Verantwortung von Medtronic.

Die künftige Kardiologische Klinik im Krankenhaus Merheim bietet nicht nur neue Therapiemöglichkeiten, sondern auch den Ausbau der Zusammenarbeit mit niedergelassenen Ärzten: In einem eigenen Bereich können diese vor Ort mit der Anbindung an das Klinikum Merheim als Krankenhaus der Maximalversorgung medizinische Behandlungen vornehmen. Ebenso sind telemedizinische Anwendungen vorgesehen.

Das Krankenhaus Merheim wird seine ohnehin besondere Bedeutung für den Rettungsdienst in Köln und dem Umland deutlich ausbauen: Akut kardiologisch erkrankte Patienten finden in Merheim ein maximales fachübergreifendes und interdisziplinäres medizinisches Angebot, um schnell und umfassend im Notfall versorgt zu werden.



Die Kooperation der Kliniken der Stadt Köln und Medtronic

Die Kliniken der Stadt Köln gGmbH haben das Medizintechnik-Unternehmen Medtronic mittels einer öffentlichen Ausschreibung als Kooperationspartner gewonnen. Medtronic ist bei diesem Umbau Partner – alle Entscheidungen über die Planungen werden mit den Kliniken gemeinsam getroffen. „Wir haben eine unterstützende Rolle. Zunächst werden die bestmöglichen Prozesse im Klinikum organisiert, die anschließend im täglichen Routinebetrieb optimiert werden“, sagt Jo Merkun. Die therapeutischen und pflegerischen Entscheidungen bleiben voll in der

Verantwortung des Klinikums. „Eine solche Industriekooperation ist nicht alltäglich im bundesdeutschen Krankenhausmarkt. Mit Medtronic haben wir einen internationalen Partner mit einem enormen Know-how gefunden und die Verantwortung für das Projekt fair ausgehandelt“, so Roman Lovenfosse-Gehrt für die Kliniken der Stadt Köln. -sk-

Über die Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Die Kliniken der Stadt Köln gGmbH sind mit über 1.500 Betten in den drei Krankenhäusern Holweide, Merheim und

Kinderkrankenhaus Amsterdamer Straße der größte Anbieter von stationären Gesundheitsleistungen in Köln. Die rund 4.300 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter behandeln jährlich etwa 63.000 Patientinnen und Patienten stationär und mehr als doppelt so viele ambulant. Das Krankenhaus Merheim ist Klinikum der Universität Witten-Herdecke. Der Mensch im Zentrum unseres Handelns - so lautet das Motto des Leitbilds der Kliniken. Die ständige Verbesserung der Qualität ist ein wichtiges Ziel, die drei Krankenhäuser wurden als erster Klinikverbund in Deutschland nach KTO „Kooperation für Transparenz und Qualität im Gesundheitswesen“ zertifiziert. Die Kliniken der Stadt Köln fühlen sich der medizinischen Daseinsvorsorge an den drei Standorten in besonderer Weise verantwortlich.

Über Medtronic

Medtronic ist einer der weltweit führenden Entwickler und Hersteller von Medizintechnik für die Behandlung chronischer Krankheiten. Mit Hauptsitz in Dublin beschäftigt die Medtronic plc in mehr als 160 Ländern rund 88.000 Mitarbeiter – über 1.000 davon in Deutschland. Durch das umfangreiche, ständig wachsende Portfolio des Unternehmens wird weltweit das Leben von mehr als 53.000 Patienten jährlich wesentlich verbessert oder gerettet. Die Medtronic GmbH in Deutschland hat ihren Sitz in Meerbusch. Sie finden Medtronic im Internet unter www.medtronic.de sowie www.medtronic.com.

Kontakt für Rückfragen:

Kliniken der Stadt Köln gGmbH Medtronic GmbH

Monika Funken, Sigrid Krebs
Unternehmenskommunikation
Tel: 0221 8907-2343, 2291
Mail: presse@kliniken-koeln.de

Sabine Günther
Pressestelle, Marketing Communication & PR
Telefon: 02159 8149-277
Mail: sabine.guenther@medtronic.com